

100 Jahre Radio. Als Österreich auf Sendung ging

Eine Online-Ausstellung der Österreichischen Mediathek

Die Österreichische Mediathek feiert 100 Jahre Radio mit einer umfangreichen Online-Ausstellung. Hunderte Archivtöne von historischen Originalaufnahmen über Radiomitschnitte bis hin zu Interviews mit Zeitzeug:innen und Radiojournalist:innen sowie Musik- und Sprachzuspielungen aus einem Jahrhundert österreichischer Radiogeschichte machen Zeitgeschichte hörbar. Dauerhaft online ab Oktober 2024 unter mediathek.at/radio

Mit zigtausenden Aufnahmen bewahrt die Österreichische Mediathek des Technischen Museums Wien die größte Radiosammlung Österreichs – darunter Tonmaterial, das bis auf das Jahr 1924 und davor zurückgeht. Mehrere hundert ausgewählte Aufnahmen aus der Sammlung wurden in der Online-Ausstellung zu einem hörbaren Streifzug durch die österreichische Radiogeschichte zusammengestellt und ermöglichen ein Eintauchen in den Hörfunkkosmos der vergangenen 100 Jahre.

Die Online-Ausstellung „100 Jahre Radio. Als Österreich auf Sendung ging“ gliedert sich in sechs Kapitel und bietet vielfältige Schlaglichter auf die österreichische Radiogeschichte:

- Die [Radiochronik](#) illustriert ein Jahrhundert hörbarer Radiogeschichte und vermittelt dabei auch Leerstellen und die dunklen Kapitel des Massenmediums. Die Chronologie von Archivaufnahmen reicht zurück bis in die Anfänge der Rundfunkgeschichte, als das Radio ein neues Medium und Instrument der Unterhaltung und Volksbildung war. Sie vermittelt dessen politische Vereinnahmung und die schlussendliche Übernahme durch das NS-Regime, aber auch den Wiederaufbau des österreichischen Radionetzes mithilfe der vier Besatzungsmächte. Die *Radiochronik* macht auch das sogenannte Proporzradio bis zur Rundfunkreform 1967 und der digitalen Revolution des Radios der Gegenwart hörbar.
- Auf teilweise sogar unveröffentlichtes Sendematerial aus der Sammlung der United States Information Agency, das für das Radio produziert, aber nicht verwendet wurde, fokussiert [Radio von „Uncle Sam“. Was das Radiopublikum Österreichs interessierte](#). Es skizziert typische Radiobeiträge aus den 1960er- und 1970er-Jahren und macht österreichische Nachkriegsgeschichte lebendig. Berichte über technische Entwicklungen und Fortschrittsutopien aus vergangenen Jahrzehnten lassen in [Ein vergangener Blick in die Zukunft](#) nachhören. [Nichts Neues unter der Sonne](#) stellt den Blick auf historische Radiobeiträge in den Fokus. Unter anderem über nach wie vor aktuelle politische Krisenherde wie den Nahen Osten und die Sowjetunion bzw. Russland.
- Das Kapitel [Kulturradio der 1970er- und 1980er-Jahre](#) bietet eine Bestandsaufnahme von Neuentwicklungen des österreichischen Kulturradios nach der Rundfunkreform 1967: Neue Inhalte und Sendeformate markierten eine Zeit des gesellschaftlichen Aufbruchs und der kulturellen Vielfalt. Heutzutage beinahe vergessene Sendereihen und ihre Gestalter:innen werden hier mit Archivaufnahmen wieder zu Gehör gebracht.

- **Meilensteine in den Hörfunkjournalen aus 1967 bis 1999** widmet sich der Nachrichtenberichterstattung der 1970er- bis in die 1990er-Jahre. Die Blütezeit der Radionachrichten wird darin anhand von Beispielen aus Rundfunkjournalen des ORF aus vier Jahrzehnten beleuchtet. Originaltöne vergegenwärtigen und erinnern an historische Ereignisse und deren Wiederhall in der österreichischen Radioberichterstattung.
- **Radioerinnerungen** versammelt alltägliche wie außergewöhnliche persönliche Erzählungen zum Radio. In Interview-Ausschnitten aus der Oral-History-Sammlung *MenschenLeben* erinnern sich Menschen an Rituale des Radiohörens ebenso wie den Empfang prägender historischer Ereignisse via Radio. Auch die Liebe zum Medium, das Basteln erster Radioapparate und die Erfahrungen von Radiojournalist:innen sind darin zu hören.
- **Radio im Archiv. Träger und Sammler:innen** bietet eine medienarchivarische Tour durch die österreichische Radiogesichte. Historische Archivträger von Radiosendungen und deren Sammler:innen geben Einblicke in die Entwicklung der Radioarchivierung und die Entstehung der Radiosammlung an der Österreichischen Mediathek.

In der Online-Ausstellung „100 Jahre Radio. Als Österreich auf Sendung ging“ fügen sich diese sechs Kapitel mit hunderten Originalaufnahmen und angereichert mit Erklärungen und Bildmaterial zu einem facettenreichen Gesamtbild der Wahrnehmung, des Hörens und der Entwicklung des Hörfunks in Österreich.

Dauerhaft verfügbar unter mediathek.at/radio

Presse-Kontakt:

Technisches Museum Wien
Bettina Lukitsch
Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien
Tel. +43 1 899 98-1200
presse@tmw.at
tmw.at/presse